

# Marx und die Krise der heutigen Ökonomie oder Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro  
Sachsen

Region  
Leipzig-Nordsachsen

**DGB**

Donnerstag, 26. April 2018, 19 Uhr,  
Haus des Buches, Literaturcafé,  
Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Scheinbar urplötzlich fiel die Welt 2007 in eine der schwersten Wirtschaftskrisen der Geschichte. Ausgelöst durch das Platzen einer Immobilienpreisblase folgten Finanzkrise, Bankenkrise und später die Staatsschuldenkrise wie in Griechenland.

Die herrschende ökonomische Lehre stand vor Fragen, die sie nicht mehr zu beantworten wusste. Das Fehlverhalten der Banken und die Irrtümer der Politik und Ökonomie kosteten nicht nur Milliarden, sondern auch menschliche Existenzen. Wer verstehen will, was falsch läuft, muss die Klassiker kennen, allen voran: Karl Marx.

Wie kommt es zu Finanzkrisen? Warum sind die Reichen reich und die Armen arm? Wie funktioniert Geld? Welche Antworten bietet uns Marx noch immer? Werden seine theoretischen Modelle der Realität heute überhaupt noch gerecht?

Diese und Ihre Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren.

*Ulrike Hermann, Journalistin und Autorin.  
Ihre Bücher: „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“, „Der Sieg des Kapitals“ und „Hurra, wir dürfen zahlen“.*

## Marx und die Krise der heutigen Ökonomie oder Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung

Vortrag mit Diskussion

### **Ulrike Herrmann**

Wirtschaftskorrespondentin der  
„tageszeitung“ (taz)

Gesprächsleitung

### **Erik Wolf**

Geschäftsführer des DGB Leipzig –  
Nordsachsen

Begrüßung

### **Matthias Eisel**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen